

ERLEBNISPFAD: GEOPFAD



GEOTOUR

Markierung durchgängig:



7 km | 2,5 Stunden

GEOPFAD

Schwierigkeitsgrad: leicht

Zum Beginnen ...

- Vor dem Café Baumhaus, Hoherodskopf (gr. Parkplatz). Ab da geht es sanft bergab.
- Alternativ: Hochwaldhausen, am Waldrand direkt am Parkplatz der Vogelsbergklinik (Jean-Berlit-Str. 31). Ca. 200 m bis zum großen Parkplatz am Kurpark (Waldstr.) gegenüber Gaststätte „Zum Felsenmeer“

Zum Verweilen ...

- Tische und Bänke an jeder Station, Wetterschutzhütte nach 1 km ab Hochwaldhausen und am Hoherodskopf.

Zum Verbinden (ÖPNV) ...

- ab/bis Hoherodskopf: VB-60, Vulkan-Express VB-91, VB-92, VB-93, VB-94 und VB-95
- ab/bis Ilbeshausen/Hochwaldhausen: 391, Vulkan-Express VB-91 und VB-95

Alle Fahrpläne auf www.vgo.de, mehr ÖPNV-Infos siehe Seite 77.

Zum Genießen... (siehe Seite 19)

Gastronomie am Hoherodskopf

Zum Sawwirt, Wiesenweg 8
36355 Hochwaldhausen
Tel. (0 66 43) 455
www.zum-sawwirt.de
Offen: Mo-Fr ab 16 Uhr,
Sa/So ab 10 Uhr, Di Ruhetag.

Informations-Zentrum Hoherodskopf

63679 Schotten-Hoherodskopf
Tel. (0 60 44) 96 69 33-0
hoherodskopf@tourist-schotten.de
(siehe auch Seite 32/33)

GEOPFAD | Abenteuer Erdgeschichte – Einladung zu einer Zeitreise durch die Erdzeitalter. *Wir erleben in unserer winzigen Lebensspanne Gesteine und Landschaften als feste, unveränderliche Konstanten. Nur manchmal fühlen wir, dass auch die Erde lebendig ist und sich bewegt, z.B. bei einem Erdbeben. Die abermillionen Jahre, in denen sich Veränderungen abspielen, liegen jenseits unserer Vorstellungskraft. Erst im Zeitraffer betrachtet, zeigt sich das beständige Werden und Vergehen: Festland wird zu Meer, Meere werden zu Wüsten, diese werden zu Gebirgen gefaltet, werden von Gletschern wieder glatt geschliffen. Gletscher schmelzen und vergrößern die Meere. Diese Erdgeschichte können Wissenschaftler aus der Abfolge der Gesteinsschichten herauslesen.*

Wegbeschreibung:

Ab dem Infozentrum verläuft der Geopfad über einen 7 km langen Waldweg bis Hochwaldhausen. Er beginnt mit der „jüngsten“ Vergangenheit als Vulkangebiet und macht eine Zeitreise bis ins Erdaltertum. Viele der Steine am Weg sind ganz „alltäglich“, sie lassen sich überall finden: im Straßenpflaster, in Häusern, am Rand von Flüssen, da, wo die Autobahn durch einen Hang gebaut wurde. Aber wer kennt schon ihren Werdegang?

- Eine Reise durch die Erdgeschichte kann spannend sein für den,
- der sich mitnehmen lässt von einem Zeitreisenden, der dabei war, als im Vogelsberg ein Lavadom in eine riesige Glutwolke kollabierte.
 - der erfährt, dass ein Granit einen Lebenslauf haben kann wie ein Mensch – na ja, fast genauso – denn er lebt ein paar Millionen Jahre länger.
 - der sich vorstellen kann, was für eine Katastrophe der Meteoriteneinschlag vom Nördlinger Ries im Vogelsberg ausgelöst hätte.
 - der erfahren möchte, warum Vulkane nicht nur Katastrophen verursachen, sondern lebensnotwendig sind,
 - der verfolgt, wie ein Felsbrocken durch Skandinavien reiste – und das ohne Füße oder Busfahrkarte.

Die Steine am Geopfad lassen uns durch kleine Spalten in die geheimnisvollen Tiefen der Erdgeschichte schauen. Wer ihre Geschichten gehört hat, wird Steine mit anderen Augen anschauen und auch manche Landschaftsform besser zu deuten wissen.

